Ein überragendes oberes Paarkreuz aus Kötzschlitz reicht nicht aus, um Eisdorfer Sieg zu verhindern

Geschrieben von: Rainer Lepak
Freitag, den 02. September 2016 um 07:17 Uhr

Am Mittwoch in dieser Woche startete die vierte Eisdorfer Mannschaft, nach zweijähriger Zugehörigkeit zur Kreisliga, eine Klasse tiefer in der 1. Kreisklasse in die neue Saison.

Von der Mannschaft der letzten Saison waren nur noch drei Akteure übrig geblieben, dass hatte mit Zugängen in den Mannschaften eins bis drei zu tun, so dass Spieler der früheren dritten Mannschaft nun in der vierten Mannschaft ihren Platz fanden sowie dem Hochrücken von Niclas Junold.

Bereits einige Wochen zuvor hatte man in dieser Besetzung ein Freundschaftsspiel gegen den heutigen Gegner zur Standortbestimmung absolviert. Damals war der Gegner, RSB Kötzschlitz, bei dem klaren Eisdorfer Sieg aber nicht in Bestbesetzung angetreten.

Diesmal hatte Kötzschlitz nur ihre Nr. 5, Pierre Quitschau zu ersetzen.

Nach den drei gespielten Doppeln rieb man sich verwundert die Augen, so man ein Anhänger der Kötzschlitzer Mannschaft war, denn die lag zu Hause 0:3 zurück.

Das hieß, Eisdorf hatte dreimal gewonnen, auch im Doppel gegen die zwei starken Spieler, Michael Jurk und Andre Fenzlau. die in der letzten Saison bei 22 gemeinsamen Einsätzen nur zweimal verloren hatten. Zweimal Lutz G. bei Eisdorf, Germo und Günther, zeigten den Hausherren gleich im ersten Spiel, dass sie, nach zwei ersten knappen Sätzen, im dritten dann klar, mit 3:0 gewannen, wer hier die Punkte am Ende im Sack haben wollte.

Auch die beiden Stefans, Basus und Seemann und auch Dirk Butterling und Holger Wohlrab standen da in keiner Weise nach und gewannen mit dem gleichen klaren Ergebnis.

Toilette
im Gang
GEWO - matic SC 25

GEWO
GEWO

GEWO
GEWO matic SC 25

CONTRA
GEWO - matic SC 25

GEWO
GEWO - matic SC 25
SERVICE HAMBURG
PRESS-VERSENDER

[illegible]